



Der Prophet  
im Ramadan

---

لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِّنْ أَلْفِ شَهْرٍ

THE NIGHT OF  
POWER IS  
BETTER THAN  
A THOUSAND MONTHS

97:3

---

In der Nacht der Offenbarung kam in einem Ramadan der Koran auf Muhammad herab und er erhielt seine ersten Verse in der Höhle von Hira. (Ibn Abbas)

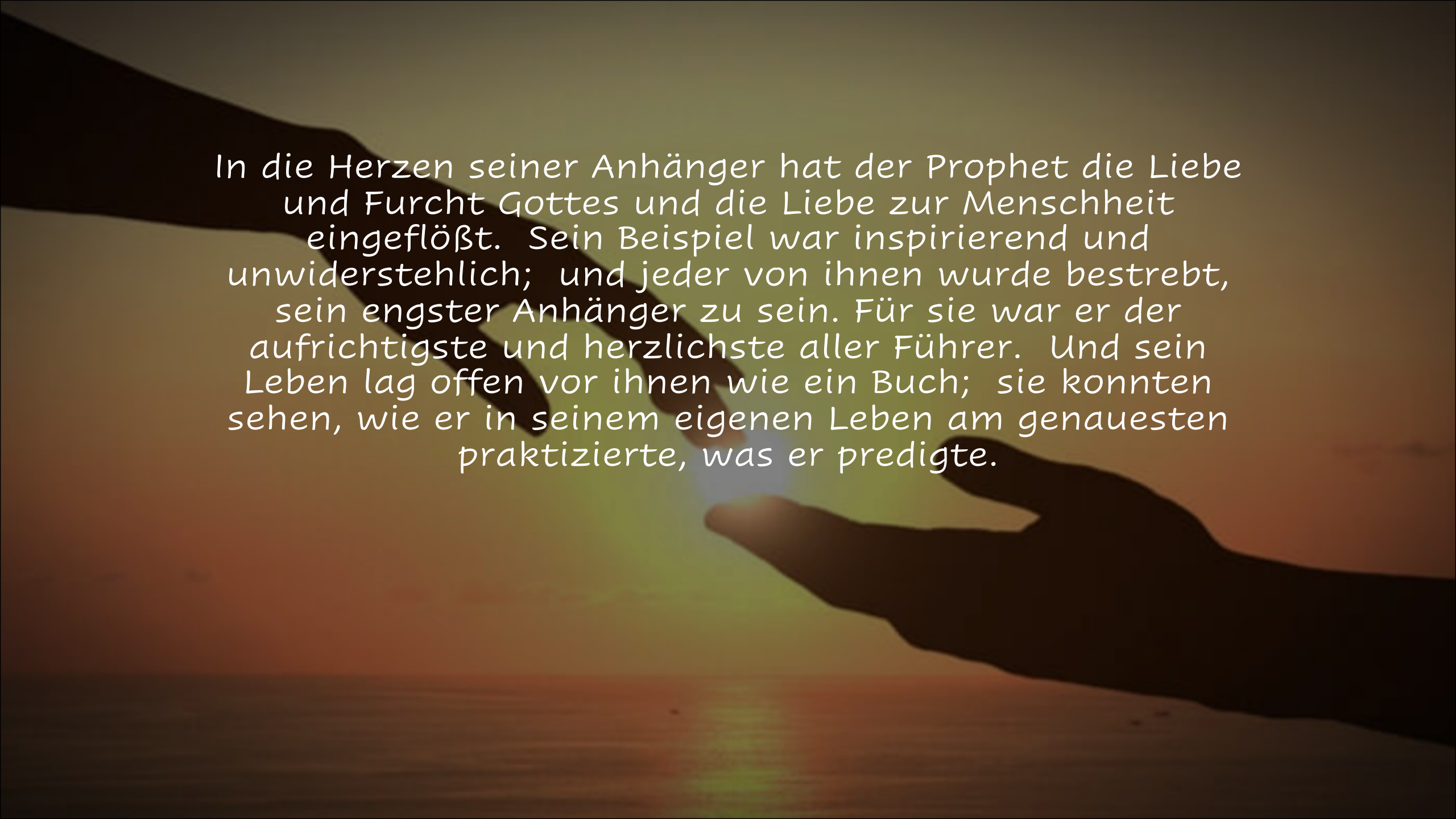
Danach lehrte uns der Prophet, wie man den Ramadan durch Tage des Fastens und Nächte des Gebets begeht: jeden Tag des Ramadan als einen Tag des geduldigen Ausharrens durch Fasten und jede Nacht als eine Nacht der Dankbarkeit durch Gebete zu ehren.

---





Es war ein Wunder, wie der Prophet diese widerspenstigen Stämme Arabiens reformierte und veredelte und sie in fromme, disziplinierte, gottesfürchtige Asketen verwandelte, die fünfmal am Tag in der Moschee standen und die Führung Gottes suchten. Man stellt sich vor: Dieselben Menschen, die einst in den Freuden von „Wein und Frauen“ schwelgten, konnten nun den ganzen Monat Ramadan mit Fasten und Beten verbringen.

The image features two hands, one from the top left and one from the bottom right, reaching towards each other. The hands are dark silhouettes against a background of a sunset or sunrise, with warm orange and yellow tones. The text is centered in the upper half of the image, overlaid on the hands and background.

In die Herzen seiner Anhänger hat der Prophet die Liebe und Furcht Gottes und die Liebe zur Menschheit eingebläst. Sein Beispiel war inspirierend und unwiderstehlich; und jeder von ihnen wurde bestrebt, sein engster Anhänger zu sein. Für sie war er der aufrichtigste und herzlichste aller Führer. Und sein Leben lag offen vor ihnen wie ein Buch; sie konnten sehen, wie er in seinem eigenen Leben am genauesten praktizierte, was er predigte.



Der Prophet demonstrierte seinen Leuten, dass diese Welt weniger wichtig ist als das nächste Leben und dass der Körper weniger wichtig ist als die Seele. Beim Fasten lehrte der Prophet sie Schritt für Schritt, wie man die körperlichen Anforderungen ignoriert, damit der Geist die Oberhand gewinnt.

---

Der Verzicht auf Essen,  
Trinken und Sex war nur  
eine Einleitung für die nächste  
Stufe von größerer Bedeutung:  
der Überwindung von Gier,  
Lust und Arroganz; sich von  
Flügen der Leidenschaft und  
Wutausbrüchen zu befreien.  
Tatsächlich sagte der Prophet:  
„Der Starke ist nicht derjenige,  
der jemand anderen  
niederringen kann. Die starke  
Person ist die, die sich  
beherrschen kann, wenn sie  
wütend ist.“ (Sahih Al-  
Bukhari)



Auch über die Wirkung des Fastens auf das eigene Verhalten sagte der Prophet: „Fasten ist ein Schutzschild, also sollte derjenige, der fastet, obszöne Sprache und ignoranten Verhalten vermeiden. Wenn ihn jemand beschimpft oder anfängt, mit ihm zu streiten, sollte er antworten, indem er sagt: „Ich faste. Ich faste'." (Sahih Al-Bukhari)






Der Kern des Fastens war gemäß dem Propheten die Bereitschaft, nicht nur die Genusssucht aufzugeben, sondern die Bedürfnisse des Bruders als die eigenen zu empfinden. Und niemand war gutherziger und großzügiger als der Gesandte Gottes; und seine Großzügigkeit erreichte im Ramadan ihren Höhepunkt. (Sahih Al-Bukhari)

---



Der Prophet betonte,  
wie wichtig es ist,  
Menschen freundlich  
zu behandeln, als er  
sagte: „Mach es den  
Menschen leicht und  
nicht schwierig, und  
heitere die Menschen  
auf und vertreibe sie  
nicht.“ (Sahih Al-  
Bukhari)

---



Make things easy for people  
And do not make them difficult  
And cheer people up  
And do not put them off

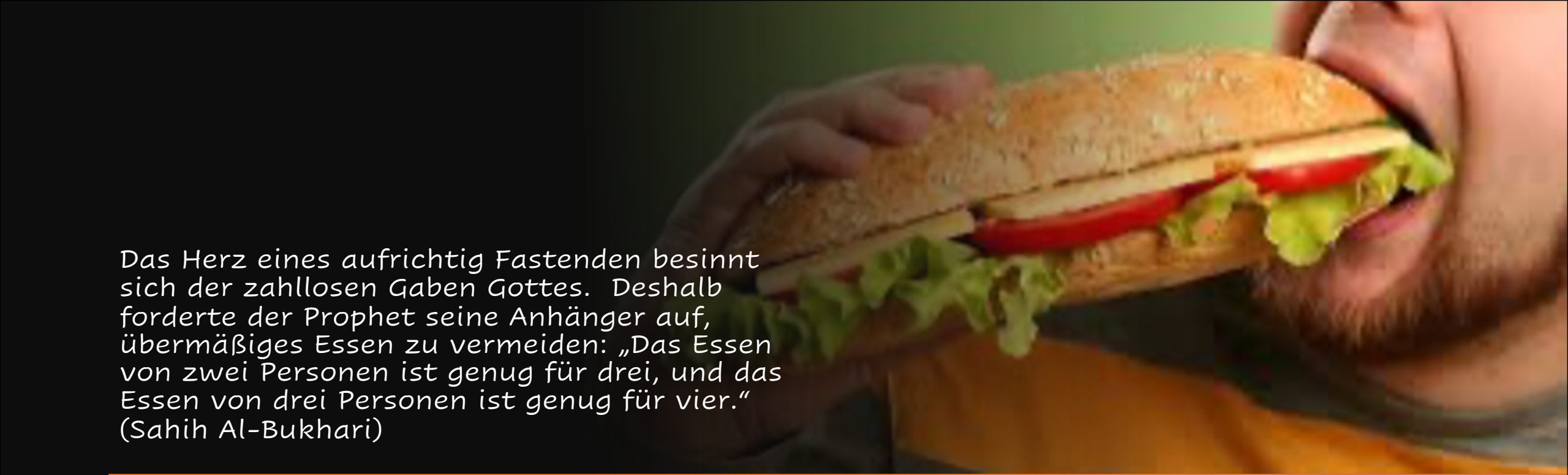
- Prophet Muhammad  
| Bukhari | Muslim

Er sagte auch: „Die beliebteste aller Taten gegenüber Gott dem Allmächtigen ist es, einen anderen Muslim glücklich zu machen, eine Not zu beseitigen, die ihn getroffen hat, eine seiner Schulden abzutragen oder ihn vom Hunger zu befreien. Es ist mir in der Tat lieber, dass ich mit meinem muslimischen Bruder gehe, um mich um seine Bedürfnisse zu kümmern, als mich einen Monat lang in einer Moschee zurückzuziehen ...“  
(Tabarani)



- ‘Abdallāh Ibn ‘Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „**Der Muslim ist des Muslims Bruder. Ihn darf er weder unterdrücken noch zugrunde gehen lassen. Wer seinem Bruder in der Not beisteht, dem steht Allah in seiner eigenen Not bei. Und wer einem Muslim eine Sorge abnimmt, dem nimmt Allah eine Sorge von den Sorgen am Tage der Auferstehung ab. Und wer einen Muslim nicht bloßstellt, den stellt Allah nicht bloß am Tage der Auferstehung.**“ (Vgl. Rassoul, Muhammad Ahmad: Die Brüderlichkeit im Islam, Islamische Bibliothek, Köln, sowie Hadith Nr.6951) [Sahih al-Buchari, Kapitel 41/Hadithnr. 2442]





Das Herz eines aufrichtig Fastenden besinnt sich der zahllosen Gaben Gottes. Deshalb forderte der Prophet seine Anhänger auf, übermäßiges Essen zu vermeiden: „Das Essen von zwei Personen ist genug für drei, und das Essen von drei Personen ist genug für vier.“ (Sahih Al-Bukhari)

---

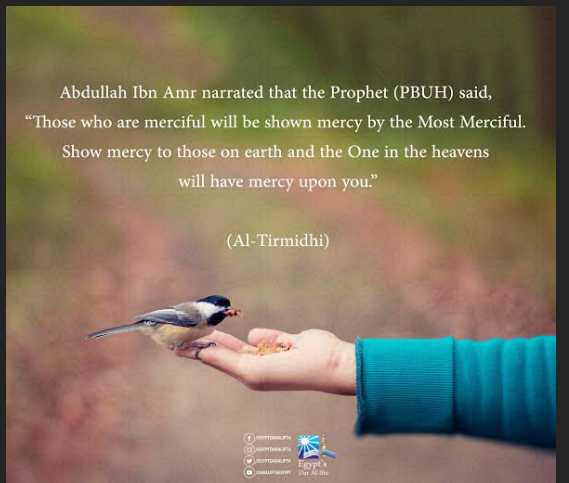


**IF YOU SHOW MERCY TO THOSE  
WHO ARE ON THE EARTH,  
HE WHO IS IN THE HEAVEN  
WILL SHOW MERCY TO YOU.**

**PROPHET MUHAMMAD** ﷺ  
<https://english.ansar-e-nabi.com>



Der Prophet  
sagte: „Seid  
barmherzig  
mit denen auf  
Erden, damit  
Er, der im  
Himmel ist,  
euch gnädig  
ist.“  
(Tirmidhi)

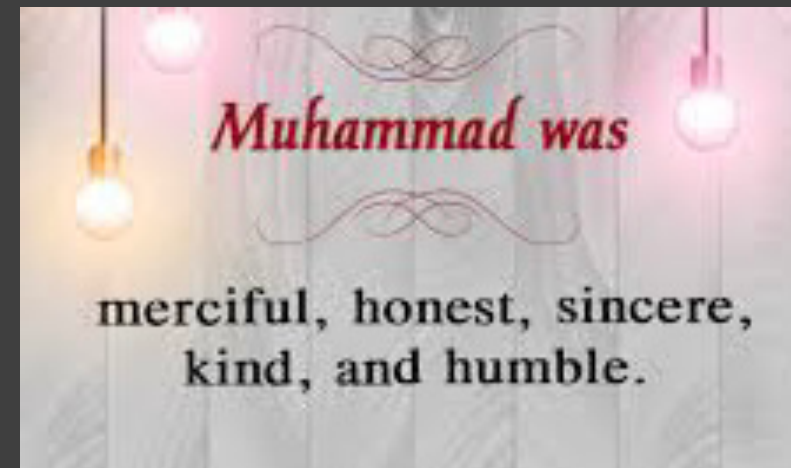


Abdullah Ibn Amr narrated that the Prophet (PBUH) said,  
“Those who are merciful will be shown mercy by the Most Merciful.  
Show mercy to those on earth and the One in the heavens  
will have mercy upon you.”

(Al-Tirmidhi)



„Der Gläubige ist nicht derjenige, der sich satt isst, wenn der Nachbar neben ihm hungrig ist.“ (Bayhaqi) Daher war es nicht verwunderlich, dass die Gefährten des Propheten ihn sehr liebten, da er der gütigste Mann war und seine Barmherzigkeit nicht nur Menschen, sondern auch anderen Geschöpfen der Welt schenkte. Kein Führer könnte rücksichtsvoller und fürsorglicher sein seiner Anhänger als Muhammad: Er erlaubte keinem Muslim, mehr Last zu tragen, als er tragen konnte, wie es von Gott selbst gelehrt wurde.





Er war sich der Schwäche der Menschen wohl bewusst, deshalb lehrte er rücksichtsvoll die Muslime, das Sahur (die Mahlzeit vor dem Fasten) bis kurz vor das Morgengebet zu verschieben und das Iftar (die Mahlzeit zum Brechen des Fastens) nicht zu verschieben (fasten) nach dem Aufruf zum Sonnenuntergangsgebet, damit der Fastende nicht durch Verlängerung der Fastenzeit unnötig belastet wird.

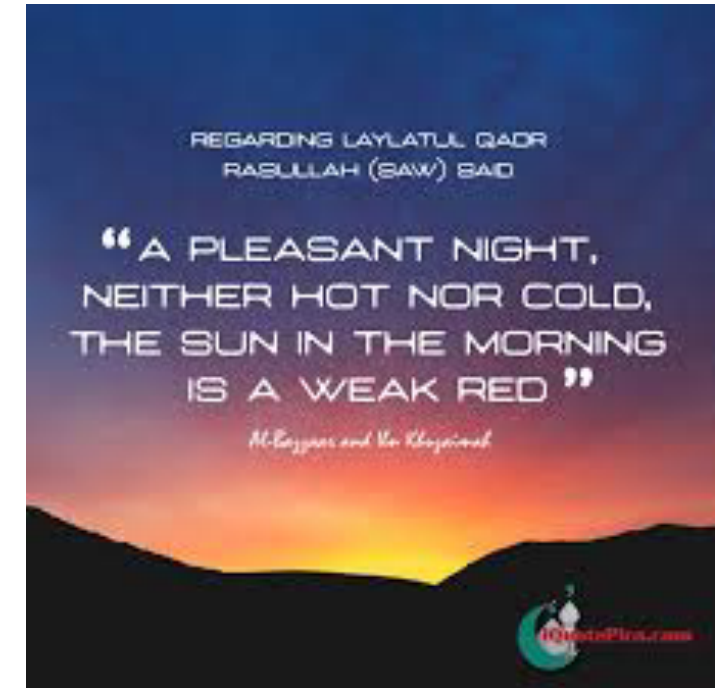
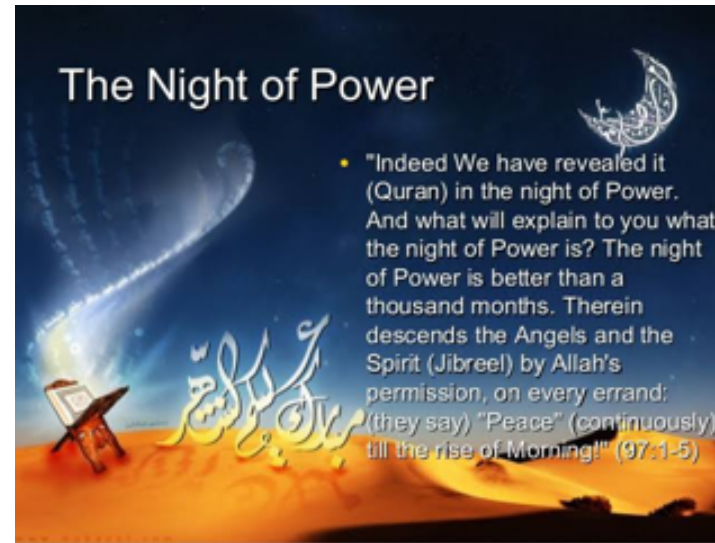




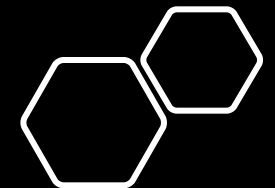
Während Reisen im Ramadan würde der Prophet entweder fasten oder sein Fasten brechen; und er erlaubte seinen Gefährten, je nach ihren Fähigkeiten zwischen den beiden zu wählen. Es ist bemerkenswert, dass der Prophet keine bestimmte Entfernung als Mindestgrenze für eine Person zum Fastenbrechen festlegte. Seine Gefährten brachen das Fasten manchmal sofort, nachdem sie das Haus verlassen hatten, weil dies das Beispiel des Propheten selbst war.

Was die Tarawih-Gebete (die im Ramadan verrichteten zusätzlichen Nachtgebete) betrifft, so wird berichtet, dass der Prophet begann, sie in Gemeinschaft zu beten, und dann aufhörte, aus Angst, dass solche Gebete obligatorisch würden, wenn er sie weiterhin in Gemeinschaft betete durch sein Beispiel demonstrierte, dass die Tarawih-Gebete besser in der Gemeinde verrichtet werden, erlaubte er aus Barmherzigkeit Nachsicht in dieser Angelegenheit.





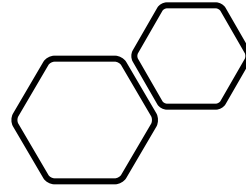
Sich zurückziehen: Erfrischung der Seele, Der höchste Punkt des Ramadan für Muslime ist die Laylat al-Qadr (die Nacht der Macht) während der letzten zehn Tage. Ein Akt der Anbetung, den der Prophet in dieser Zeit besonders betonte, ist Itikaf, ein spiritueller Rückzug, bei dem man sich auf eine Moschee beschränkt, um seine Zeit ganz der Anbetung und Erinnerung an Gott zu widmen.



Ramadan is not about giving up **bad habits** temporarily..

Ramadan is a starting point to become a **better Muslim** and give them up for **good**.

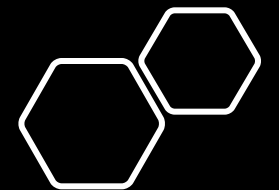
[sms4islam.com](http://sms4islam.com)




So hat uns der geliebte Prophet gelehrt, den Ramadan als einen Monat zu nutzen, um unsere unnachgiebigen Leidenschaften zu disziplinieren, unsere Wünsche nach Selbstbefriedigung zu entsagen und angesichts von Schwierigkeiten geduldiges Ausharren zu üben.

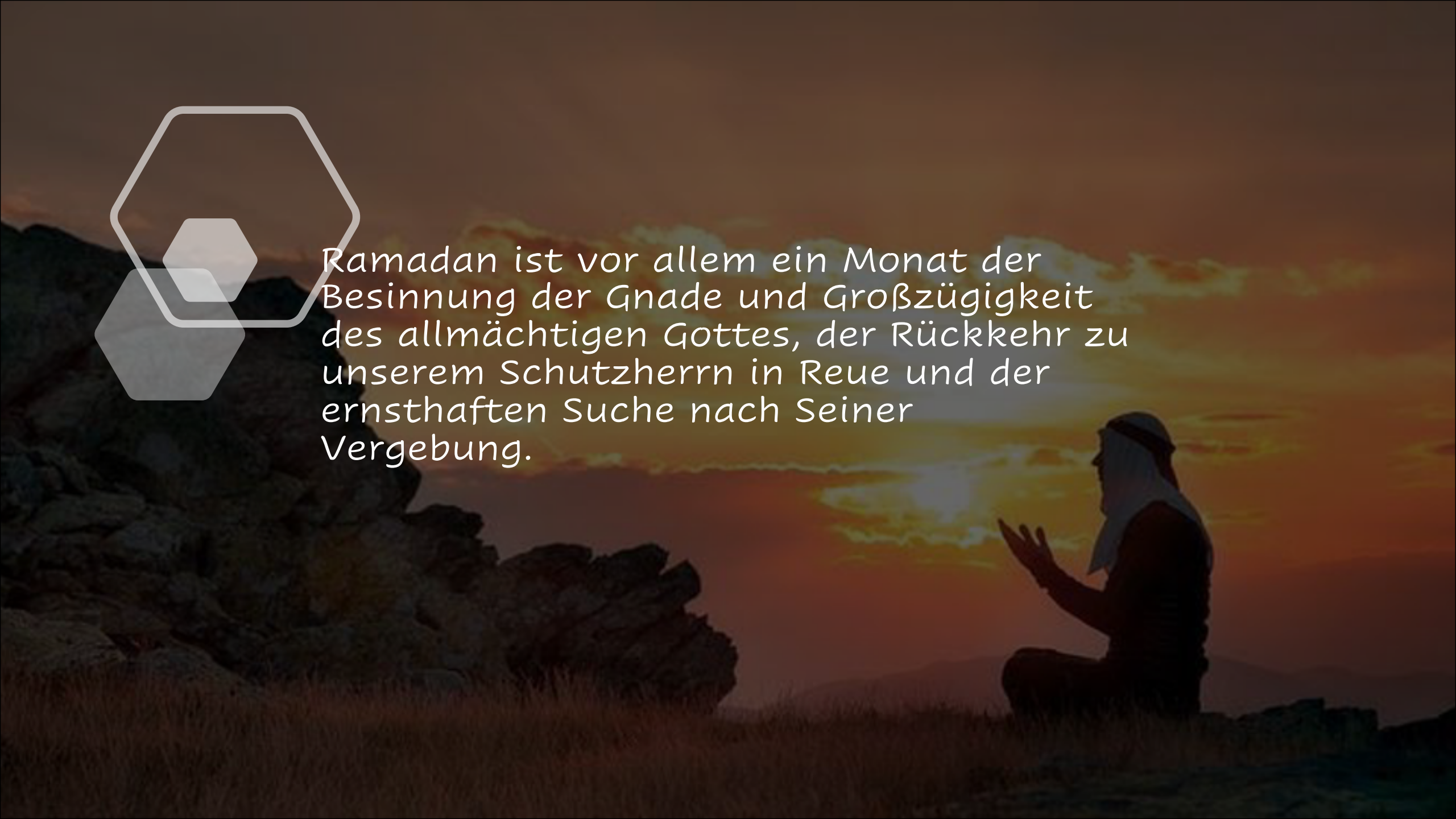


Der Prophet ermahnte uns, dass es besonders während des Ramadan unsere Pflicht ist, unsere weniger glücklichen Mitmenschen zu unterstützen und ihr Leben besser zu machen.





Ramadan ist vor allem ein Monat der Besinnung der Gnade und Großzügigkeit des allmächtigen Gottes, der Rückkehr zu unserem Schutzherrn in Reue und der ernsthaften Suche nach Seiner Vergebung.

The background of the slide features a silhouette of a person in traditional Islamic attire, kneeling in prayer with hands raised, set against a dramatic sunset sky with warm orange and yellow tones. The foreground shows dark, rocky terrain.